

Im September 1991 machen deutsche Touristen am Hauslabjoch im Südtirol einen unheimlichen Fund: Bei einem Gletscher entdecken sie die Leiche eines Mannes. Es stellt sich heraus, dass das ein Jäger ist, der vor ungefähr 5300 Jahren im Neolithikum (=Jungsteinzeit) gelebt hat. Weil der Fundort in den Ötztaler Alpen liegt (zwischen Österreich und Italien), wird die Gletscherleiche Ötzi genannt.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN



Da die Leiche die ganze Zeit gefroren war, blieb sie über die Jahrtausende hinweg gut erhalten. Die Kleidung und das Werkzeug, das Ötzi bei sich trug, wurden ebenfalls gefunden. Er war mit einer Jacke gekleidet, die aus hellen und dunkeln Fellstreifen gefertigt war. Er trug eine Art Leggings, die patchworkartig aus Fellstücken zusammengenäht und, wie auch ein Lendenschurz, an einem Ledergürtel befestigt waren. Die Mütze war aus Wolfsfell. An den Füßen trug er gefütterte Lederschuhe. Bei sich hatte er einen **Bogen aus Eibenholz**, **Pfeile mit Feuersteinspitzen** und einen Dolch mit Holzgriff und Feuersteinklinge. Neben ihm fand man einen leeren Rucksack mit einem Gestell aus Haselnussstäben (wahrscheinlich um erlegtes Wild nach Hause zu tragen). Ötzi besaß auch noch **ein Beil mit einer Kupferklinge**, was zeigt, dass er kein armer Schlucker war und dass er in der Übergangszeit von der Steinzeit zur Bronzezeit lebte.



Die Leiche wurde mit Hilfe von Röntgenapparaten und Computern genau untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass Ötzi ungefähr 46 Jahre alt wurde. Er starb an einer Schussverletzung: Unter seinem linken Schulterblatt wurde die Spitze eines Pfeils gefunden. Es scheint, als ob **Ötzi vor 5 300 Jahren einem Verbrechen zum Opfer gefallen war**.

Der Jäger war damals auf der Suche nach Wild **durch die Alpen gestreift**. Darauf lassen seine Waffen schließen, die er bei sich trug. Doch dann wurde er in einen Kampf verwickelt und dabei an der Hand verletzt. Ein paar Stunden später traf ihn ein Pfeil von hinten in die linke Schulter. Auf seiner Flucht verblutete er. Weil es schneite, fanden die Mörder den Ötzi nicht und konnten ihn nicht ausrauben. **Das Klima verschlechterte sich** und der Mann blieb Jahrtausende lang tiefgefroren.

Wir leben heute in einer Zeit der Klimaerwärmung. Deshalb kam Ötzi plötzlich zum Vorschein. **Ötzi befindet sich nun in einem Museum** in Bozen. Dort wird der Mann aus dem Eis in einem Kühlraum aufbewahrt.

Was gab es zur Zeit von Ötzi im späten Neolithikum noch nicht? (Kupfer war bekannt, Bronze wurde gerade erfunden). Streiche in jeder Zeile einen Gegenstand.

Feuerzeug	Zündhölzer	Dolch	Schnur
Schuhe	Ledergürtel	Fellmantel	Regenschirm
Tätowierung	Halskette	Brille	Beil
Leim	Schrauben	Ahle	Kamm
Trockenfleisch	Kartoffel	Brot	Gerstensuppe
Zucker	Honig	Äpfel	Baumnüsse
Pfeilbogen	Rucksack	Gummistiefel	Fellmütze
Medikamente	Tabakspfeife	Kupfer	Feuerstein (Silix)

Man hat den Eibenbogen von Ötzi nachgebaut. Es erwies sich, dass ein geschickter Jäger damit ein Reh noch auf eine Distanz von Metern erlegen konnte.